

Annenstraße 35/3. OG/11, 8020 Graz | Wohnung | Objektnummer: 6133/944

Annenstraße 35/11 - geförderte 2 Zimmerwohnung in zentraler Lage



Ihre Ansprechpartnerin

Alexandra Schirer

+43 664 3810043

alexandra.schirer@wesiak.com

www.wesiak.com

Annenstraße 35/11 - geförderte 2 Zimmerwohnung in zentraler Lage

Lage

Direkt in der Annenstraße, eine bedeutende und lebendige Straße, die sich in einer der zentralen Stadtteile befindet. Sie ist bekannt für ihre Vielfalt und ihre historische Bedeutung, was sie zu einem attraktiven Standort für Wohnen, Arbeiten und Freizeitaktivitäten macht.

Eine breite Palette von Geschäften, Cafés und Bars, diverse Nahversorger, das Orpheum sowie diverse GVB Linien sind in nur wenigen Gehminuten erreichbar.

Weiters ist das Projekt von einer sehr guten Infrastruktur umgeben: Das BG/BRG/MG Dreihackengasse und die FH Joanneum können fußläufig erreicht werden. Diverse Nahversorger (Lebensmittel, Banken, Apotheken etc.) befinden sich unmittelbare Nähe. Sehr gute öffentliche Verkehrsanbindungen sind ebenfalls gegeben.

Jede Wohnung ist mit einer modernen Küche inkl. E-Geräte ausgestattet. Das Objekt verfügt über einen Lift und jede Wohnung hat ein Kellerabteil. Die Landesförderung vom Land Steiermark endet am 31.07.2025. Danach wird die Miete entsprechend angepasst.

Beschreibung

Die geförderte Mietwohnung befindet sich im 3. Obergeschoss eines gepflegten Mehrfamilienhauses und ist ideal für Singles oder Paare. Die Wohnung verfügt über ein Vorraum, Abstellraum, Badezimmer mit WC und Wanne, Küche mit einem großem Wohn-Essbereich sowie ein extra begehbares Zimmer. Die moderne Küche ist eingerichtet und mit E-Geräten ausgestattet. Das Badezimmer ist mit einer Badewanne ausgestattet, in der Sie nach einem langen Arbeitstag entspannen können. Hier finden Sie auch genügend Platz für Ihre Waschmaschine. Die Wohnung verfügt außerdem über einen Personenaufzug, der Ihnen das Treppensteigen erspart. Ein Kellerabteil ist ebenfalls vorhanden.



Die Landesförderung geht noch bis 31.07.2025, danach wird die Miete angepasst.

Die Lage könnte nicht besser sein! In unmittelbarer Nähe finden Sie alles, was Sie für den täglichen Bedarf benötigen. Ärzte, Apotheken, Kliniken und Krankenhäuser sind nur einen kurzen Spaziergang entfernt, ebenso wie Schulen und Kindergärten, die optimale Bedingungen für Familien bieten. Supermärkte, Bäckereien und ein Einkaufszentrum sorgen dafür, dass Sie Ihre Einkäufe schnell und unkompliziert erledigen können.

Wir weisen darauf hin, dass zwischen dem Vermittler und dem zu vermittelnden Dritten ein familiäres oder wirtschaftliches Naheverhältnis besteht.

Der Immobilienmakler erklärt, dass er – entgegen dem in der Immobilienwirtschaft üblichen Geschäftsgebrauch des Doppelmaklers – einseitig nur für den Vermieter tätig ist.

Eckdaten

Nutzfläche:	ca. 42,1 m ²	Nutzungsart:	Wohnen
Etage:	3. Etage / 3. Obergeschoss	Beziehbar:	01.05.2025
Zimmer:	2	Mietdauer:	unbefristet
Bäder:	1	Kündigungsverzicht:	1 Jahr
Abstellräume:	1	Mobiliar:	Küche, Bad
Keller:	1	Bauart:	Altbau
		Zustand:	gepflegt
		Letzte Sanierung:	2010
		Letzte Generalsanierung:	2010
		Energieausweis	
		HWB:	 70,6 kWh/m ² a
		fGEE:	 1,2

Ausstattung

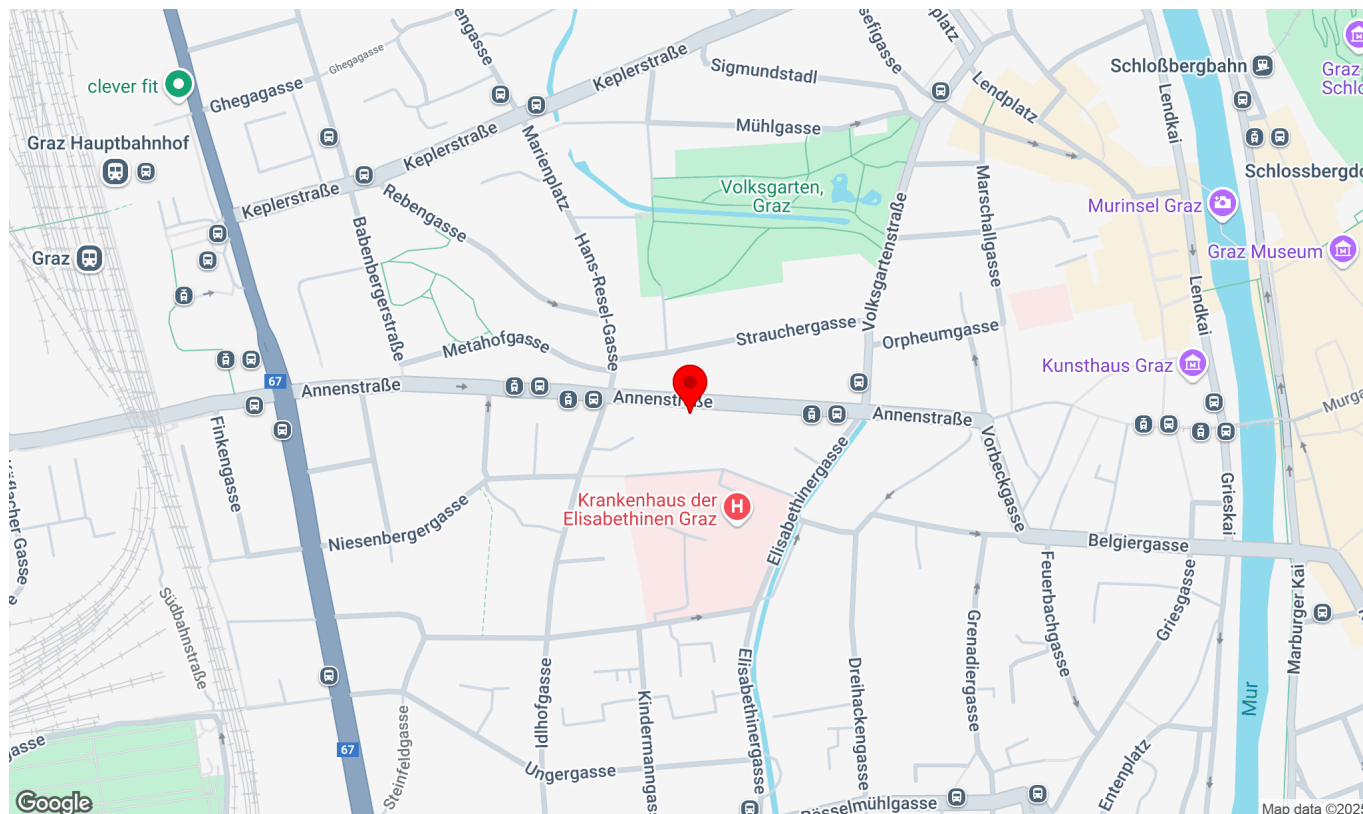
Boden:	Fliesen, Parkett	Bad:	Badewanne, Bad mit WC
Fahrstuhl:	Personenaufzug	Küche:	Einbauküche, Wohnküche / offene Küche
Befehung:	Fernwärme	Extras:	Abstellraum
Fernsehen:	Kabel / Satelliten-TV		

Preisinformationen

Gesamtmiete:	361,36 €	Exkl. Strom & Heizung	
Miete pro m ² (exkl. USt.):	4,19 €	inkl. Betriebskosten	
Betriebskosten pro m ² (exkl. USt.):	2,45 €	Kautiön:	2.045,00 €
Miete:	179,35 €	Provision:	Gemäß Erstauftraggeberprinzip bezahlt der Abgeber die Provision.
Betriebskosten:	103,15 €		
Möbelmiete:	22,00 €		
Sonstiges:	24,00 €		
Umsatzsteuer:	32,86 €		
Monatliche Gesamtbelastung:	361,36 €		

Lage

Annenstraße 35/3. OG/11, 8020 Graz



Infrastruktur/Entfernungen (POIs)

Gesundheit

Arzt	25 m
Apotheke	125 m
Klinik	775 m
Krankenhaus	175 m

Nahversorgung

Supermarkt	150 m
Bäckerei	100 m
Einkaufszentrum	525 m

Verkehr

Bus	125 m
Straßenbahn	125 m
Autobahnanschluss	4.475 m
Bahnhof	625 m
Flughafen	9.300 m

Kinder & Schulen

Schule	100 m
Kindergarten	450 m
Universität	1.250 m
Höhere Schule	1.300 m

Sonstige

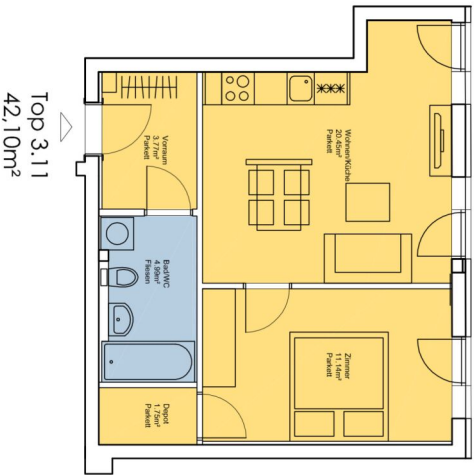
Geldautomat	75 m
Bank	75 m
Post	700 m
Polizei	225 m

Angaben Entfernung Luftlinie / Quelle: OpenStreetMap

Plan

Projekt Annenstrasse 35, 8020 Graz

3 Obergeschoss



Top 3.11_42,10m²

1	Vorraum	Parkeitt	3,77m²
2	Depot	Parkeitt	1,75m²
3	Bad/WC	Fliesen	4,99m²
4	Küche/Wohnen	Parkeitt	20,45m²
5	Zimmer	Parkeitt	11,14m²
SUMME			42,10m²



Informationsblatt

Vermittlung von Wohnungsmietverträgen

ÖVI-Form Nr. 14M/07/2023

I. Makler als ausschließlicher Vertreter des Vermieters	2
II. Rücktrittsrechte	3

Das Mietobjekt wird Ihnen vom Immobilienmaklerunternehmen

vertreten durch zur höchstpersönlichen Verwendung präsentiert. Eine Weitergabe von Geschäftsgelegenheiten bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Immobilienmaklers.

Der Immobilienmakler erklärt, dass er – entgegen dem in der Immobilienwirtschaft üblichen Geschäftsgebrauch des Doppelmaklers – einseitig nur für den Vermieter tätig ist.



Von der Wirtschaftskammer Österreich, Fachverband der Immobilien- und Vermögenstreuhänder, empfohlene Geschäftsbedingungen gem. § 10 ImmMV 1996, BGBl. Nr. 297/1996 GZ 2023/05/05 – FVO Go/Pe – Form 14M/ÖVI

Medieninhaber: Österreichischer Verband der Immobilienwirtschaft
1070 Wien, Mariahilfer Straße 116/2. OG/2 • E-Mail: office@ovi.at • www.ovi.at

Diese Informationsbroschüre wurde auf Basis der aktuellen Gesetzestexte und ständiger Rechtsprechung sorgfältig erstellt und den Mitgliedsbetrieben von ÖVI und WKO zur Verfügung gestellt. Die Verwendung erfolgt unter der Voraussetzung, dass eine Haftung des Medieninhabers ausgeschlossen wird. Eine mögliche Schutzwirkung zugunsten Dritter wird ausdrücklich ausgeschlossen. Eine individuelle Abänderung oder auszugsweise Verwendung bedarf der ausdrücklichen Zustimmung.

I. Makler als ausschließlicher Vertreter des Vermieters

Mit der Einführung des sogenannten »Bestellerprinzips« bei der Vermittlung von Mietwohnungen geht der Gesetzgeber ab 01.07.2023 davon aus, dass der Immobilienmakler in der Regel nur mit dem Erstauftraggeber eine Provision vereinbaren kann. Wenn der Immobilienmakler zunächst vom Vermieter oder von einem von diesem dazu Berechtigten beauftragt wird, kann er nur mit diesem eine Provision vereinbaren. Gleichzeitig wird der Makler im Regelfall auf seine Doppelmaklertätigkeit gem. § 5 MaklerG verzichten, vielmehr ausdrücklich gem. § 17 MaklerG erklären, dass er einseitig nur für den Vermieter tätig wird, nicht für den Mieter.

Gesetzestext § 17 a Maklergesetz

Vermittlung von Wohnungsmietverträgen

§ 17 a. (1) Wenn ein Vermieter oder ein von diesem dazu Berechtigter im eigenen Namen als erster Auftraggeber einen Immobilienmakler mit der Vermittlung eines Wohnungsmietvertrags beauftragt hat, kann der Immobilienmakler nur mit dem Vermieter bzw. dem von diesem Berechtigten eine Provision vereinbaren.

(2) Mit einem Wohnungssuchenden kann ein Immobilienmakler nur dann eine Provision vereinbaren, wenn ihn dieser als erster Auftraggeber mit der Vermittlung eines Wohnungsmietvertrags beauftragt hat.

(3) Auch mit dem Wohnungssuchenden als erstem Auftraggeber kann der Immobilienmakler keine Provision vereinbaren, wenn

1. der Vermieter oder der Verwalter am Unternehmen des Immobilienmaklers oder an einem mit diesem verbundenen Unternehmen (§ 189 a Z 8 UGB) unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist oder selbst, durch Organwalter oder durch andere maßgebliche Personen Einfluss auf dieses Unternehmen ausüben kann, oder wenn der Immobilienmakler am Unternehmen des Vermieters oder Verwalters oder an einem mit diesem verbundenen Unternehmen unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist oder selbst, durch Organwalter oder durch andere maßgebliche Personen Einfluss auf dieses Unternehmen ausüben kann, oder
2. der Vermieter oder eine in Z 1 erster Satz genannte Person vom Abschluss eines Maklervertrags abgesehen hat, damit der Wohnungssuchende als Erstauftraggeber provisionspflichtig wird, oder
3. der Immobilienmakler eine zu vermietende Wohnung mit Einverständnis des Vermieters inseriert oder zumindest für einen eingeschränkten Interessentenkreis auf andere Weise bewirbt.

(4) Der Immobilienmakler hat jeden Maklervertrag über die Vermittlung eines Wohnungsmietvertrags unter Beifügung des Datums schriftlich oder auf einem anderen dauerhaften Datenträger festzuhalten. Bei Geltendmachung eines Provisionsanspruchs hat er dem Wohnungssuchenden darzulegen, dass kein Fall des Abs. 1 oder des Abs. 3 vorliegt.

(5) Eine Vereinbarung ist unwirksam, soweit sie

1. den Wohnungssuchenden zu einer Provision oder sonstigen Leistung im Zusammenhang mit der Vermittlung oder dem Abschluss eines Wohnungsmietvertrags an den nicht provisionsberechtigten Immobilienmakler oder an den Vermieter verpflichtet oder
2. den Wohnungssuchenden zu einer sonstigen Leistung im Zusammenhang mit der Vermittlung oder dem Abschluss eines Wohnungsmietvertrags ohne gleichwertige Gegenleistung an den früheren Mieter oder an einen sonstigen Dritten verpflichtet.

§ 27 MRG bleibt unberührt.

(6) Die Abs. 1 bis 5 und 7 gelten nicht für die Vermittlung von Wohnungsmietverträgen, die von Dienstgebern als Mieter geschlossen werden, um Dienstnehmern eine Dienst-, Natural- oder Werkswohnung (§ 1 Abs. 2 Z 2 MRG) zur Verfügung zu stellen.

(7) Sofern die Tat nicht bereits von § 27 Abs. 5 MRG erfasst ist, begeht eine Verwaltungsübertretung

1. wer als Immobilienmakler oder für ihn handelnder Vertreter entgegen Abs. 1, Abs. 3 oder Abs. 5 eine Provision oder sonstige Leistung vereinbart, fordert oder entgegennimmt,
2. wer als Vermieter oder für ihn handelnder Vertreter, als früherer Mieter oder sonstiger Dritter entgegen Abs. 5 Leistungen vereinbart, fordert oder entgegennimmt, oder
3. wer es als Immobilienmakler entgegen Abs. 4 unterlässt, einen Maklervertrag schriftlich oder auf einem anderen dauerhaften Datenträger festzuhalten und ist in den Fällen der Z 1 und Z 2 mit einer Geldstrafe bis 3600 Euro, im Fall der Z 3 mit einer solchen bis 1500 Euro zu bestrafen.

II. Rücktrittsrechte

1. Rücktritt vom Immobiliengeschäft nach § 30a KSchG

Ein Verbraucher (§ 1 KSchG) kann binnen einer Woche seinen Rücktritt erklären, wenn,

- er seine Vertragserklärung am Tag der erstmaligen Besichtigung des Vertragsobjektes abgegeben hat,
- seine Erklärung auf den Erwerb eines Bestandrechts (insbes. Mietrechts), eines sonstigen Gebrauchs- oder Nutzungsrechts oder des Eigentums gerichtet ist, und zwar
- an einer Wohnung, an einem Einfamilienwohnhaus oder einer Liegenschaft, die zum Bau eines Einfamilienwohnhauses geeignet ist, und dies
- zur Deckung des dringenden Wohnbedürfnisses des Verbrauchers oder eines nahen Angehörigen dienen soll.

Die Frist beginnt erst dann zu laufen, wenn der Verbraucher eine Zweitschrift der Vertragserklärung und eine Rücktrittsbelehrung erhalten hat, d. h. entweder am Tag nach Abgabe der Vertragserklärung oder, sofern die Zweitschrift samt Rücktrittsbelehrung später ausgehändigt worden ist, zu diesem späteren Zeitpunkt. Das Rücktrittsrecht erlischt jedenfalls spätestens einen Monat nach dem Tag der erstmaligen Besichtigung. Die Vereinbarung eines Angelds, Reugelds oder einer Anzahlung vor Ablauf der Rücktrittsfrist nach § 30a KSchG ist unwirksam.

Eine an den Immobilienmakler gerichtete Rücktrittserklärung bezüglich eines Immobiliengeschäfts gilt auch für einen im Zug der Vertragserklärung geschlossenen Maklervertrag. Die Erklärung des Rücktritts ist an keine bestimmte Form gebunden. Die Rücktrittsfrist ist gewahrt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb der Frist abgesendet wird (§ 3 Abs. 4 KSchG).

2. Das Rücktrittsrecht bei Nichteintritt maßgeblicher Umstände (§ 3a KSchG)

Der Verbraucher kann von seinem Vertragsantrag oder vom Vertrag zurücktreten, wenn

- ohne seine Veranlassung,
- maßgebliche Umstände,
- die vom Unternehmer als wahrscheinlich dargestellt wurden,
- nicht oder in erheblich geringerem Ausmaß eingetreten sind.

Maßgebliche Umstände sind

- die erforderliche Mitwirkung oder Zustimmung eines Dritten,
- steuerrechtliche Vorteile,
- eine öffentliche Förderung oder die Aussicht auf einen Kredit.

Die Rücktrittsfrist beträgt eine Woche ab Erkennbarkeit des Nichteintritts für den Verbraucher, wenn er über dieses Rücktrittsrecht schriftlich belehrt wurde. Das Rücktrittsrecht endet aber jedenfalls einen Monat nach beidseitiger vollständiger Vertragserfüllung.

Ausnahmen vom Rücktrittsrecht

- Wissen oder wissen müssen des Verbrauchers über den Nichteintritt bei den Vertragsverhandlungen.
- Im einzelnen ausgehandelter Ausschluss des Rücktrittsrechtes (formulärmäßig nicht abdeckbar).
- Angemessene Vertragsanpassung.

Die Erklärung des Rücktritts ist an keine bestimmte Form gebunden. Die Rücktrittsfrist ist gewahrt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb der Frist abgesendet wird (§ 3 Abs. 4 KSchG).